

Natur und Geschichte des Bliesgaus für die Fünferklassen

Andreas Stinsky hat ein Buch zur Geschichte der Region verfasst. Dieses wurde einer fünften Klasse in Homburg übergeben.



Inmitten der Schülerinnen und Schüler bei der Buchübergabe (stehend von links): Andrea Jacobs-Blügel, Landrat Theophil Gallo, Vera Hecker-Funk und Andreas Stinsky

FOTO: SANDRA BRETTAR

HOMBURG (red) Nach den Sommerferien hatte Landrat Theophil Gallo allen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern der vom Saarpfalz-Kreis getragenen Schulen das Buch „Der Bliesgau: Natur – Menschen – Geschichte“ zukommen lassen. Autor ist Andreas Stinsky, Kulturreferent des Saarpfalz-Kreises.

Nun hat es eine symbolische Buchübergabe am Saarpfalz-Gymnasium in Homburg durch den Autor persönlich, gemeinsam mit dem Landrat des Saarpfalz-Kreises gegeben, wie das Kulturmanagement des Kreises mitteilte. Begrüßt wurden die beiden dort von der stellvertretenden Schulleiterin Vera Hecker-Funk, die sich auch gleich für die Buchpräsentation bedankte. Der Band richtet sich nicht nur an Schülerin-

nen und Schüler, sondern an alle, die Interesse zeigen an der wechselvollen Geschichte des Bliesgaus im Unesco-Biosphärenreservat, darüber hinaus an seinem baukulturellen Erbe und vielen weiteren Eigenschaften der Region. Daher sei es auch im Sinne des Landrates, dass „Der Bliesgau“ in den Familien weitergereicht werde. Andreas Stinsky beschreibt die Entstehung der wertvollen Kulturlandschaft und vermittelt Zusammenhänge, sodass durch deren Kenntnis die Leserin und der Leser die Gegenwart besser verstehen können (wir berichteten).

„Wer die Zukunft gestalten möchte, muss die Vergangenheit kennen. Da unsere ereignisreiche Zeit so manchen Wandel mit sich bringt, ist es umso wichtiger, dass wir uns

diese Veränderungen bewusstmachen und für bestimmte Themen sensibilisieren. Als Stichworte seien hier beispielsweise der Erhalt und die Pflege der regionalen Baukultur, historischer Bauten sowie der Kulturlandschaft genannt“, argumentiert Theophil Gallo.

Mit diesem Buch verknüpft der Landrat ein weiteres Anliegen, respektive ein Angebot an die Bürgerinnen und Bürger, die über altes Bildmaterial (vor 1960), historische Dokumente wie Briefe, Ansichtskarten oder Gegenstände aus den Bereichen Alltag, Haushalt, Bekleidung, Schule oder Arbeitswelt verfügen. Landrat Gallo: „Wenn es dafür keine Verwendung mehr gibt, oder die langfristige Sicherung der Sammlungen nicht gewährleistet

werden kann, darf man sich gerne an den Kreis, an unser Kulturmanagement, wenden. Wir bemühen uns dann in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kommune die Gegenstände zu dokumentieren und langfristig zu sichern“.

Diese Themen waren unter anderem Gegenstand des Austauschs mit Vera Hecker-Funk, bevor Landrat Gallo und Stinsky die Klasse 5a aufsuchten. Zum Gemeinschaftsfoto ging es anschließend in Begleitung der Didaktikleiterin Andrea Jacobs-Blügel, die in der 5a Deutsch unterrichtet, auf das Außengelände der Schule zum neuen Klettergerüst, das die Schülerinnen und Schüler dann auch gleich erklimmen konnten, wie es in der Pressemitteilung weiter heißt.